



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 41/2003-2008 am 12.11.2007 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.22 Uhr

Anwesend:

1. stellv. Ausschussvorsitzender Johann Schümann

Ausschussmitglied Elisabeth von Bressendorf
" Henning Jungclaus
" Klaus Kasch
" Uwe Köhlmann-Thater
" Volker Mohr
" Horst Ostwald
" Siegfried Ramcke
" Hans-Joachim Rösel

stellv. Ausschussmitglied Joachim Süme
" Wilfried Wengler (für AM Alexander Rahl)

ferner Mitglieder des Seniorenbeirates

Ortsbeauftragter für Naturschutz und Landschafts-
pflege, Herr Johannes Engelbrecht

seitens der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Volker Dornquast
 Jörn Mohr
 Volker Duda
 Annegret Horn (bis 19.57 Uhr)
 Marina Schrader als Protokollführerin

entschuldigt fehlt: Alexander Rahl

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Schümann, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Ostwald erkundigt sich, weshalb der Antrag vom Arbeitskreis Schulwegsicherung aus der Sitzung im Oktober nicht an die Fraktionen verteilt wurde.

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass er aufgrund des Antrags Stellungnahmen von der Polizei, von der Schulleitung der Grundschule Ulzburg und von der Verkehrsbehörde angefordert hat, um hierüber zusammen mit den Vorschlägen vom Arbeitskreis Schulwegsicherung in der nächsten Sitzung im Dezember zu beraten.



Bürgermeister Dornquast schlägt vor, die Frage der Schulwegsicherung unter dem neuen TOP 10 zu diskutieren. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 40/2003-2008 am 08.10.2007**
- 3. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/18/2007**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“
 - **Bericht Nr. 04/18/2007**
„Fällarbeiten und größere Gehölzschneidearbeiten in den Grünanlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg bis Winter/Frühjahr 2007/2008“
- 4. Verkehrsinfrastruktur in Henstedt-Ulzburg, insbesondere für das Baugebiet „Beckershof“**
- 5. Beckershof – Ortsteil der Zukunft**
- 6. Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung (Kreisverkehr)**
 - **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
 - **Satzungsbeschluss -**
- 7. Verkehrsberuhigung der Kreuzungssituation Maurepasstraße / Neuer Weg**
hier: Antrag der CDU
- 8. Energieeinsparkonzept**
- 9. Marktplatzgestaltung - Pavillons**
- 10. Schulwegsicherung - Grundschule Ulzburg**
hier: Antrag des Arbeitskreises für Schulwegsicherung
- 11. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
 - werden in der Sitzung vorgetragen -
- 12. Unterrichtungen / Anfragen**
- 13. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 14. Vergabe der Tiefbauarbeiten für das Regenklär- (RKG) und Regenrückhaltebecken (RRB) Bleeken im Ortsteil Götzberg**
 - nichtöffentlich-
- 15. Unterrichtung**
 - nichtöffentlich-



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Frau Dorothee Köster berichtet, dass sie sich wegen ihrer Frage zur Saisonbiotonne aus der Oktober-Sitzung beim Wege-Zweckverband erkundigt hat. Hier hat sie die Antwort erhalten, dass das entsprechende Gremium die Planung für das Jahr 2008 noch nicht abgeschlossen hat.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass auch er noch keine genauen Informationen hat. Die Termine werden erst zum Ende des Jahres festgelegt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 40/2003-2008 am 08.10.2007“

Zu Tagesordnungspunkt 17 „Unterrichtung / Anfragen“ Ziffer e) „Spielstraße“

Frau Honerlah merkt an, dass sie darauf hingewiesen hatte, dass nicht nur die erklärenden Zusatzzeichen an dem Schild „Spielstraße“ entfernt werden sollen, sondern auch die entsprechenden Hinweisschilder, die auf einem gesonderten Pfahl aufgestellt sind.

Es werden keine weiteren Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Berichtswesen

- **Bericht Nr. 04/18/2007**
„Erteilung gemeindliches Einvernehmen gemäß § 36 BauGB“
- **Bericht Nr. 04/19/2007**
„Fällarbeiten und größere Gehölzschneidearbeiten in den Grünanlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg bis Winter/Frühjahr 2007/2008“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Verkehrsinfrastruktur in Henstedt-Ulzburg, insbesondere für das Baugebiet „Beckershof““

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast ausführlich erläutert wird.

Bürgermeister Dornquast antwortet auf die Frage von Herrn Ostwald, dass eine verkehrliche Anbindung an die Kranichstraße mit Kraftfahrzeugen nach dem Verkehrsgutachten zwar nicht notwendig ist, sie jedoch die Ortsteile besser miteinander verbinden würde. Weitere Einzelheiten müssen hierzu noch ausgearbeitet und anschließend politisch entschieden werden.



Herr Köhlmann-Thater weist darauf hin, dass die in dem Beschlussvorschlag genannte Kreisstraße 28 und die Anschlussvariante 20.3 richtigerweise K 24 und 20.2 heißen müsse. Außerdem schlägt er vor, auch für die Anbindung der Kranichstraße eine Kostenschätzung vorzulegen. Herr Köhlmann-Thater erklärt, dass er die Umsetzung der verkehrsplanerischen Angelegenheiten für verfrüht hält.

Bürgermeister Dornquast erwidert darauf hin, dass die Fraktionen konkrete Angaben und Vorschläge gefordert haben.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass das vorgebrachte Verkehrskonzept ihn noch nicht überzeugt. Dennoch wird die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss:

1. Autobahnzubringer Ulzburg-Süd

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg bekräftigt weiterhin ihre Forderung, den Bau eines Autobahnzubringers Ulzburg-Süd voranzutreiben. Sie unterstützt die Vorüberlegungen, diesen an der Überquerung der K 24 – Kadener Weg bzw. nördlich davon (20.2) zu errichten.

2. Kranichstraße

Das Baugebiet Beckershof ist zusätzlich über die Verlängerung der Kranichstraße anzubinden.

Es ist hierfür eine detaillierte Untersuchung, Planung und Kostenschätzung zu erarbeiten und den gemeindlichen Gremien vorzulegen.

3. Südliche Anbindung

Die südliche Verbindungsstraße vom Gebiet Beckershof an die Hamburger Straße – südlich Ulzburg-Süd ist Bestandteil der Gesamtplanung. Eine Anbindung an die Bahnstraße reicht nicht aus. Sie ist südlich Henstedt-Ulzburg-Süd an die Hamburger Straße anzubinden.

Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich mit den zuständigen Landesbehörden und in Zusammenarbeit mit der AKN die Voraussetzungen für die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens zu schaffen. Der Bau muss spätestens nach der Fertigstellung der Planstraße C begonnen werden. Die entsprechenden Finanzierungsanträge sind vorzubereiten.

4. Nördliche Anbindung

Die Verlängerung der Planstraße A über die Kadener Chaussee nach Norden ist wichtiger Teil der Gesamterschließung des Baugebietes Beckershof. Sie soll eine zusätzliche Belastung der Hamburger Straße und Durchgangsverkehre durch die Usedomer Straße verhindern. Die nördliche Anbindung erfolgt an die Straße „Am Bahnbogen“.



Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Landesbehörden die Voraussetzungen für das Planfeststellungsverfahren zu schaffen und die Finanzierungsanträge vorzubereiten.

Der Bau muss spätestens nach Fertigstellung von 40 - 50 % der Wohneinheiten im Baugebiet Beckershof erfolgen.

**Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Enthaltung (Herr Köhlmann-Thater)**

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Beckershof – Ortsteil der Zukunft“**

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Kasch erkundigt sich nach dem aufgeführten Lärmschutzwall an der westlichen Grenze des Gebietes.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass dieser Lärmschutzwall aufgrund des sechsspurigen Ausbaus der Autobahn wahrscheinlich notwendig wird. Dies wird zurzeit geprüft.

Herr Wengler fragt nach den Kosten für die nördliche Verkehrsanbindung. In der Vorlage sind diese nicht enthalten. Bürgermeister Dornquast erläutert, dass hierfür noch keine Kostenschätzung vorliegt.

Herr Ostwald möchte wissen, inwiefern eine Garantie besteht, die Kosten in Höhe von ca. 26 Mio. € durch die Grundstücksverkäufe zu decken. Außerdem bestehe für die bauliche Umsetzung des Beckershofes keine Eilbedürftigkeit

Bürgermeister Dornquast erwidert, dass die Vorlage einen Überblick geben soll, welche Projekte erforderlich sind und in welchen Zeiträumen diese erfolgen sollten.

Herr Volker Mohr schlägt vor, die zeitliche Planung für die Bebauungspläne „Waldanger“ und „Knickhof 1“ und deren Erschließung aus der Anlage zu streichen.

Anschließend stellt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schümann, diesen Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung des Vorschlages von Herrn Volker Mohr bezüglich der zeitlichen Planung der Gebiete Knickhofsiedlung und Waldangersiedlung zur Abstimmung.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgelegten Maßnahmen- und Terminplan sowie die Kostenübersicht für die äußere Erschließung zur Kenntnis.



Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Schritte zeitgerecht vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Herr Ramcke, Herr Kasch, Herr Köhlmann-Thater)**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung (Kreisverkehr)“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Schümann schlägt vor, auch den Antrag der CDU (Tagesordnungspunkt 7) aufgrund seines thematischen Zusammenhangs unter diesem Tagesordnungspunkt zu beraten und merkt an, dass die Bezeichnung der Einmündung auf der Seite 4, letzter Absatz mit Neuer Weg / Dorfstraße verkehrt ist. Es müsste hier Einmündung der Maurepasstraße / Norderstedter Straße / Neuer Weg heißen.

Herr Ostwald ist von dem Gutachten überrascht und lehnt es ab, einen Kreisverkehr zu bauen, wenn keine verkehrliche Verbesserung erzeugt wird.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion.

Bürgermeister Dornquast schlägt vor, den Gutachter zur nächsten Sitzung einzuladen.

Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

**„Verkehrsberuhigung der Kreuzungssituation Maurepasstraße / Neuer Weg“
hier: Antrag der CDU**

Herr Volker Mohr bittet aufgrund der vorausgegangenen Beratung, den Antrag der CDU-Fraktion zurückzustellen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Energieeinsparkonzept“

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugegangen. Bürgermeister Dornquast erläutert Einzelheiten des vorgelegten Vorentwurfes zum Energieeinsparkonzept und bittet die Ausschussmitglieder, hierzu weitere Ideen und Vorschläge zu entwickeln.



Herr Ostwald weist darauf hin, dass in dem Beschlussvorschlag der SPD-Antrag zur Einstellung eines Energiebeauftragten nicht erwähnt ist.

Herr Köhlmann-Thater befürwortet das Konzept, vermisst hier jedoch Vergleichsdaten zu anderen Kommunen. Er bittet darum, das endgültige Konzept vier Wochen vor abschließender Beratung zu verschicken, da dieses doch sehr umfangreich sei und somit dann mehr Zeit zur Überprüfung bleiben würde.

Herr Ostwald beantragt, zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2007 abzustimmen.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschusses beauftragt die Verwaltung, zum Einsatz regenerativer Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Erdwärme, Bioenergie) in öffentlichen Gebäuden eine Machbarkeitsstudie zu entwickeln.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Die weiteren Beratungen des Energiesparkonzeptes sollen in einer der nächsten Sitzungen fortgesetzt werden.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Marktplatzgestaltung – Pavillons“

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugegangen. Die Bildmotive werden als Fotopräsentation vorgestellt.

Herr Ramcke erkundigt sich nach den Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahme. Herr Süme erklärt, dass hierfür ca. 5.000 € erforderlich werden.

Herr Ostwald teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag ohne konkrete Kostenermittlung nicht zustimmen wird.

Herr Wengler stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und erneut abzustimmen, wenn ein konkreter Kostenvoranschlag vorliegt. Erst dann sollte über die Bildmotive diskutiert werden.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt „Marktplatzgestaltung - Pavillons“ zu vertagen und erneut zu beraten, wenn ein konkreter Kostenvoranschlag vorliegt.**

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür**
3 Stimmen dagegen (Herr Ramcke, Herr Süme, Frau von Bressensdorf)



Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Schulwegsicherung - Grundschule Ulzburg“

Bürgermeister Dornquast erläutert die einzelnen Punkte, die der Arbeitskreis zur Schulwegsicherung für die verkehrliche Verbesserung an der Grundschule Ulzburg vorgeschlagen hat. Er berichtet, dass er Stellungnahmen von der Polizei, der Schulleitung der Grundschule Ulzburg und der Verkehrsbehörde eingeholt hat.

Lt. Bürgermeister Dornquast werden die Vorschläge des Arbeitskreises für Schulwegsicherung und die Stellungnahmen zur nächsten Sitzung zusammengefasst und zur Diskussion gestellt.

Im Anschluss wird über die Einzelmaßnahmen des Antrages des Arbeitskreises Schulwegsicherung diskutiert.

Ohne Beschlussfassung wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses im Dezember verlagert.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“
- werden in der Sitzung vorgetragen -

Es liegen keine Bau- und Vorbescheidsanträge vor.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a. Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung Henstedt-Ulzburg bis 2020

Bürgermeister Dornquast verweist auf die den Ausschussmitgliedern hierzu übersandte Sitzungsvorlage.

b. Laubsammelaktion

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die Laubsammelaktion in diesem Jahr am 30.11.2007 und am 01.12.2007 in diversen Straßen stattfinden wird.

c. Photovoltaik Anlage– Antrag FCU vom 01.11.2007

Bürgermeister Dornquast informiert, dass der FC Union Ulzburg e.V. die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem südlichen Dach der Vereinssporthalle beabsichtigt. Da die Gemeinde Eigentümer des Grundstücks ist, bedarf es hierzu einer Genehmigung.

Er schlägt daher vor, den Antrag des FCU zu befürworten. Diesem stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

d. GIK-Weg 100 – Straße „Beckershof“

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass zwischenzeitlich das Baumschutzgutachten vorliegt.



e. Bebauung der Gemeinde Kisdorf

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Gemeinde Kisdorf die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortszentrum-West“ anstrebt. Belange der Gemeinde werden hierdurch nicht berührt.

f. Lärmschutz an der Hamburger Straße

Herr Ramcke fragt, ob eine Änderung für den B-Plan Nr. 71 „Nördlich Falkenstraße“ vorliegt. Die Träger für die Lärmschutzwände an der Hamburger Straße, Höhe Kranichstraße, erscheinen ihm höher als vorgesehen.

Anmerkung der Verwaltung

Am 29.05.2007 wurde der Bauantrag inkl. eines Befreiungsantrages bezüglich der Carportanlagen und der Errichtung einer Lärmschutzwand eingereicht.

Der Bauantrag wurde mit dem Einvernehmen der Gemeinde am 13.06.2007 an die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg weitergeleitet.

Die Baugenehmigung wurde am 08.08.2007 erteilt.

Der Umwelt- und Planungsausschuss wurde in der Sitzung am 02.07.2007 im Bericht 06/2007 entsprechend informiert. Es ergaben sich dabei keine Nachfragen.

Es handelt sich bei dem Bauvorhaben um eine Wall- Wandkombination. Die Lärmschutzwand wird zusätzlich bepflanzt. Die Gesamthöhe der Bauanlage ist ca. 3,90 m hoch. Davon entfallen 1,00 m auf den Wall.

Vor der Gesamtkonstruktion wird eine Laubhecke mit einer Höhe von mind. 1,50 m gepflanzt.

g. Park + Ride Anlage „Meeschensee“

Herr Köhlmann-Thater fragt den Sachstand zu der Erweiterung des Park + Ride-Parkplatzes ab.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass eine eventuelle Erweiterung im Zuge des dort angestrebten Sportplatzbaus erfolgen könnte. Die Fläche liegt im Hoheitsgebiet der Stadt Norderstedt.

h. Behindertengerechter Briefkasten

Auf Herrn Köhlmann-Thaters Frage antwortet Bürgermeister Dornquast, dass der Briefkasten voraussichtlich auf dem Edeka-Parkplatz Mutz aufgestellt wird.

i. Verhinderung von Bordellen

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob die Errichtung von Bordellen in der Gemeinde verhindert werden kann.

Herr Duda erläutert, dass in den gemeindlichen Bebauungsplänen derartige Vergnügungstätten ausgeschlossen sind.

j. Aufstellung von Bänken auf dem Marktplatz Ulzburg

Auf Herrn Köhlmann-Thaters Frage, antwortet Bürgermeister Dornquast, dass vier weitere Bänke für den Marktplatz bestellt sind.



k. Parkplatzsituation am Bürgerhaus

Herr Köhlmann-Thater möchte wissen, was zur Verbesserung der Parksituation beim Bürgerhaus getan wird.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Verkehrsüberwachungskräfte in gewissen Abständen dort kontrollieren.

l. Fahrbahneinengung im Ortseingang Henstedt (Norderstedter Straße)

Herr Jungclaus fragt nach dem Planungsstand der sogenannten „dänischen Einengung“ am Ortseingang Henstedt (Norderstedter Straße).

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass es noch Hindernisse bei dem notwendigen Grundstückserwerb gibt.

m. Querungshilfe an der Straße „An der Alsterquelle“

Frau von Bressendorf erkundigt sich nach dem Baubeginn der Querungshilfe.

Lt. Aussage von Bürgermeister Dornquast wird mit den Bauarbeiten mittelfristig begonnen, sobald die vorrangigen Projekte abgearbeitet sind.

n. Sitzungstermine 2008

Auf die Frage von Herrn Rösel nach der Bekanntgabe der Sitzungstermine für 2008 berichtet Bürgermeister Dornquast, dass die Termine zur Abstimmung an die Fraktionsvorsitzenden versandt wurden. Der Sitzungskalender soll demnächst zugestellt werden.

o. Strauchgutaktion

Herr Jungclaus erkundigt sich nach den Möglichkeiten bezüglich eines veränderten Zeitraumes für die Strauchgutaktion.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass dieser Zeitraum aufgrund der jährlich wechselnden Wetterverhältnisse schwer festlegbar ist.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Henry Hagemann, Naturschutzbund, fragt an, was zur Absicherung des Quellentopfes der Pinnau getan wird.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass eine Bepflanzung mit standortgerechten Laubgehölzen im Frühjahr 2008 vorgesehen ist.

Herr Klaus Otterstetter, Krambekweg 32, fragt an, ob die Erschließung des Beckershofes Auswirkung auf die Grundstückspreise haben wird.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Grundstückspreise immer leichten Schwankungen unterliegen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.



Herr Schümann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist. Er ruft die Tagesordnungspunkte 14 und 15 auf.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Vergabe der Tiefbauarbeiten für das Regenklär- (RKG) und Regenrückhaltebecken (RRB) Bleeken im Ortsteil Götzberg“

-nichtöffentlich-

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Unterrichtung“

-nichtöffentlich-

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schümann, die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Johann Schümann
(1. stellv. Ausschussvorsitzender)

gez. Marina Schrader
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)